



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und
Stadtentwicklung vom
17.09.2015

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Wilhelm Kortmann

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348
Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht
eingeladen wurde und der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und
Stadtentwicklung beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Anbindung der nordöstlichen Ortslage Lüdinghausen an die B 235
Vorlage: FB 3/254/2015
2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Neustraße - Gesundheits-Campus"
Vorlage: FB 3/250/2015
- 2.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Neustraße - Gesundheits-Campus" -
Durchführungsvertrag
Vorlage: FB 3/271/2015
3. Bebauungsplan "Höckenkamp-Nord"
Vorlage: FB 3/252/2015
4. Bebauungsplan "Alter Sportplatz", 2. Änderung
Vorlage: FB 3/253/2015
5. Bebauungsplan "Im Rott" - Antrag auf Änderung zur Errichtung einer Kapelle
Vorlage: FB 3/255/2015
6. Bebauungsplan "Große Busch - Ost" - Antrag auf Änderung wg. einer
Terrassenüberdachung
Vorlage: FB 3/256/2015
7. Berichte
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Anbindung der nordöstlichen Ortslage Lüdinghausen an die B 235
Vorlage: FB 3/254/2015

Stv. Mönning weist darauf hin, dass ihm die Nachtragsvorlage des Tagesordnungspunkts 2.1 nicht vorliegt und er somit zum TOP 2 und 2.1 nicht abstimmen könne.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung und Herrn Suhre vom Ingenieurbüro nts.

Herr Blick-Weber stellt in kurzen Worten den Inhalt des TOP 1 vor, Herr Suhre präsentiert die Untersuchungsergebnisse (*die Folien sind der Niederschrift beigelegt*).

Hinsichtlich der aufgezeigten DTV-Werte (durchschnittlicher Tagesverkehr) verweist er auf die Faustformel, dass in der Spitzenstunde etwa 1/10 des DTV-Wertes angenommen wird.

Im Anschluss beantwortet Herr Suhre Fragen der Ausschussmitglieder.

In der Erörterung wird seitens der CDU darauf hingewiesen, dass grundsätzlich Handlungsbedarf zur Verkehrsberuhigung auf der Stadtfeldstraße und dem Baumschulenweg gesehen wird. Auch wenn die Stadtfeldstraße zur Erschließung der Bauerschaften „Brochtrup“ und „Aldenhövel“ dient, müssten, insbesondere wenn eine nördliche Anbindung an die B 235 geschaffen wird, Maßnahmen getroffen werden, damit keine sog. „Ostumgehung“ entsteht. Vorstellbar sind bauliche Maßnahmen, die die

Geschwindigkeit des Verkehrs begrenzen. Es wird angeregt, dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauernschaft und Umwelt aufzugreifen. Dieser Vorschlag findet parteiübergreifende Zustimmung.

Des weiteren sollte das Thema „Linksabbiegerspur“ im Bereich der B 235 in Richtung Viehvermarktungsgenossenschaft (VVG) aufgegriffen werden. Es wird hinterfragt, ob man im Bereich der Stadtfeldstraße keinen Fahrradweg ausweisen könnte. Im Hinblick einer möglichen, nördlichen Weiterentwicklung der Wohnbebauung sollte auf eine vorhandene Wegeführung zurückgegriffen werden, so dass auch die Varianten 1-A und 1-B betrachtet werden könnten.

Stv. Mönning begrüßt, wenn auf die vorhandene Straßenführung an der VVG zurückgegriffen würde. Er weist darauf hin, dass bei den Planungen auch der Standort des künftigen Kindergartens berücksichtigt werden sollte. Auch die Entstehung einer sog. „Ostumgehung“ ist seitens des Bündnis90/Grünen nicht gewünscht und sollte nicht durch bauliche Maßnahmen gefördert werden.

Stv. Havermeier bedauert, dass das Thema „Verkehrsberuhigung“ in der Präsentation von Herrn Suhre keine Berücksichtigung gefunden hat. Er hinterfragt, wie hoch die Anzahl der „Landwirtschaftlichen Fahrzeuge“ bzw. „breiteren Fahrzeuge“ sei.

Herr Suhre sagt zu, zu überprüfen, ob diese Zahlen aus den Ergebnissen der Verkehrszählung ermittelt werden können. *Anmerkung zum Protokoll: Nach Rückmeldung von nts wurde der landwirtschaftliche Verkehr nicht differenziert ermittelt.*

SkB Tewes stellt fest, dass die ermittelten Zahlen ernüchternd sind. Der erhoffte Entlastungseffekt für die Stadtfeldstraße / Baumschulenweg kann demnach auch durch eine Anbindung an die B 235 nicht erreicht werden. Er sieht hier weiteren Beratungsbedarf, stellt aber auch klar, dass es zu keiner Verfestigung bzw. Ausweitung einer sog. „Ostumgehung“ kommen darf.

Durch die UWG wird hinterfragt, in welche Richtung eine weitere Wohnbauentwicklung zu erwarten sei und welche Zeiträume in Frage kommen.

Herr Blick-Weber teilt mit, dass es hierzu derzeit noch keine städtischen Planungen gibt. Der aktuelle städtische FNP zeigt im Bereich Höckenkamp / Stadtfeldstraße keine weiteren Reserven. Der Regionalplan der Bezirksregierung verortet die langfristige Stadtentwicklung im Bereich zwischen Stadtfeldstraße / Ostenstever und B 235 (siehe braune Fläche auf Blatt 1 der Präsentation). Im Vorfeld müssten hier Fragen der Flächenverfügbarkeiten geklärt werden.

Stv. Mönning weist darauf hin, dass die verkehrliche Situation in Lüdinghausen aus seiner Sicht ein Gesamtverkehrskonzept erforderlich macht. Auch sollte hierbei das Thema „Südumgehung“ noch einmal aufgegriffen werden.

Auf die Frage des Stv. Suttrup zum aktuellen Verfahrensstand der „Südumgehung“ berichtet Bürgermeister Borgmann, dass diese nicht in die Vorschlagsliste des Landes zum „Bundesfernstraßenbedarfsplan“ aufgenommen worden sei.

Stv. Holz hinterfragt, warum der Wirtschaftsweg „Variante 1-B“ nicht als Anbindung ausgebaut wird.

Herr Blick-Weber verweist auf die Aspekte „Ausbauzustand des Wirtschaftsweges“, „Denkmalschutz Mühle“ und „Flächenverfügbarkeit“.

Herr Suhre erklärt, dass eine Anbindung an die B 235 in dieser Stelle nicht effektiv sei.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Voruntersuchung zunächst nur zur Kenntnis. In einer der folgenden Sitzungen wird er über die Auswahl der Trassenvarianten und das weitere Vorgehen beraten.

TOP 2) Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Neustraße - Gesundheits-Campus"
Vorlage: FB 3/250/2015

Herr Blick-Weber stellt den Inhalt der Sitzungsvorlage vor.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die einzelnen Abwägungsvorschläge abstimmen.

a) Stadt Olfen, Schreiben vom 27.3.2007 und vom 23.7.2015

-einstimmig-

b) Kreis Coesfeld, Schreiben vom 4.4.2007 und vom 19.8.2015

-einstimmig-

c) Bezirksregierung Münster, Dez. 53 (Ex-StUA), Schreiben vom 16.4.2007

-einstimmig-

d) Anreger A, Schreiben vom 27.7.2015

-einstimmig-

e) Gelsenwasser AG, Schreiben vom 27.7.2015

-einstimmig-

f) Landesbetrieb Straßen NRW, Schreiben vom 20.8.2015 und E-Mail vom 25.8.2015

-einstimmig-

Die im TOP 2.1 dargestellte positive Haltung der Parteien zum Vorhaben wird nochmals bestätigt.

Da im Vorfeld zum TOP 2.1 „Durchführungsvertrag“ keine Beschlussfassung erfolgte, wird die Beschlussfassung dieses TOP auch in die Ratssitzung am 24.09.2015 verlagert.

Beschluss:

-entfällt-

**TOP 2.1) Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Neustraße - Gesundheits-Campus" -
 Durchführungsvertrag**

Vorlage: FB 3/271/2015

Herr Blick-Weber erläutert intensiv den Inhalt des Durchführungsvertrages und weist darauf hin, dass formal die Abstimmung über den Durchführungsvertrag vor dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan stattfinden muss.

Aus der anschließenden Erörterung geht hervor, dass das Vorhaben von allen Parteien begrüßt wird und auch der Durchführungsvertrag Zustimmung findet.

Stv. Mönning äußert sich positiv über dessen Inhalt. Er möchte die Abstimmung in die nächste Ratssitzung am 24.09.2015 verschieben, um noch einmal in der Fraktion darüber beraten zu können.

Der Vorschlag des Stv. Mönning, keinen Beschluss zu fassen, findet parteiübergreifende Zustimmung.

TOP 3) Bebauungsplan "Höckenkamp-Nord"

Vorlage: FB 3/252/2015

Herr Blick-Weber stellt den Inhalt des Tagesordnungspunkts vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Seitens der CDU-Fraktion wird das Vorhaben und auch der Standort des geplanten Kindergartens begrüßt.

Stv. Mönning hinterfragt, wann mit einem Baubeginn des KIGAs zu rechnen ist. Bürgermeister Borgmann geht davon aus, von der zuständigen Baugenehmigungsbehörde Kreis Coesfeld eine vorzeitige Baugenehmigung zu erhalten. Er hofft, dass die Fertigstellung zum Ende nächsten Jahres erfolgen kann.

Stv. Kehl hinterfragt das Thema der Brücke über die Ostenstever, welche in der Sitzungsvorlage angesprochen wurde.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass diese Brücke im letzten Haushaltsplan aufgeführt war, aber vom Rat abgelehnt wurde.

SkB Tewes beantragt, den Beschlussvorschlag in einen Teil A (Bebauungsplan) und einen Teil B (Kindergartenstandort) aufzuteilen. Er regt an, den Teil B um folgenden Zusatz zu erweitern:

„.....,wenn es dem Elternwillen der Kinder entspricht.“

Dieser Antrag wird parteiübergreifend zusammen mit der Verwaltung diskutiert. Daraus geht hervor, dass der größte Teil der Ausschussmitglieder keine Einwände gegen eine Einzelabstimmung hat. Allerdings herrscht Uneinigkeit darüber, welcher Personenkreis mit der Aussage „Elternwillen“ angesprochen werden soll. Bürgermeister Borgmann merkt außerdem an, dass die Wünsche des Trägers berücksichtigt werden müssten. Dieser habe sich eindeutig für den Standort an der Stadtfeldstraße ausgesprochen.

Resultierend aus der Diskussion wird festgehalten, dass, sollte dem Antrag des SkB Tewes zugestimmt werden, die Elternschaft der Kinder des Behelfskindergartens an der Stadtfeldstraße einbezogen werden sollen.

Beschluss:

Der Ausschussvorsitzende lässt getrennt über den Teil A (Bebauungsplan) und Teil B (Kindergartenstandort) des Beschlussvorschlages in folgender Reihenfolge abstimmen.

1. Abstimmung

Teil B:

Antrag von Herrn Tewes (SPD): Der Beschlussvorschlag zum Kindergarten (Teil B) soll um folgenden Zusatz erweitert werden: „.....,wenn es

dem Elternwillen der Kinder im Behelfskindergarten an der Stadtfeldstraße entspricht.“

Ja	4
Nein	10
Enthaltungen	3

2. Abstimmung

Teil B: Der Ausschuss spricht sich dafür aus, den Kindergarten benachbart zum Grünzug an der Stadtfeldstraße zu positionieren.

Ja	10
Nein	0
Enthaltungen	7

3. Abstimmung

Teil A: Dem Rat wird empfohlen, die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Höckenkamp-Nord“ einschließlich Begründung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zu beschliessen.

Ja	13
Nein	3
Enthaltungen	1

TOP 4) Bebauungsplan "Alter Sportplatz", 2. Änderung Vorlage: FB 3/253/2015

Herr Blick-Weber stellt den Inhalt der Sitzungsvorlage vor.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die einzelnen Abwägungsvorschläge abstimmen.

a) Kreis Coesfeld, Schreiben vom 19.8.2015

-einstimmig-

b) Gelsenwasser AG, Schreiben vom 24.8.2015

-einstimmig-

Da keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Alter Sportplatz“ als Satzung inklusive dazugehöriger Begründung zu beschließen.

-einstimmig-

TOP 5) Bebauungsplan "Im Rott" - Antrag auf Änderung zur Errichtung einer Kapelle

Vorlage: FB 3/255/2015

Herr Blick-Weber stellt den Inhalt der Sitzungsvorlage vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die 32. Änderung des Bebauungsplans „Im Rott“ das Verfahren zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfes einschließlich Begründung gem. §3 Abs.2 BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB einzuleiten.

-einstimmig-

TOP 6) Bebauungsplan "Große Busch - Ost" - Antrag auf Änderung wg. einer Terrassenüberdachung**Vorlage: FB 3/256/2015**

Herr Blick-Weber stellt den Inhalt der Sitzungsvorlage vor.

Stv. Holz und Stv. Suttrup regen an, dass der Vorhabenträger gebeten wird, im Vorfeld die Zustimmung der Nachbarschaft einzuholen, bevor die Verwaltung beauftragt wird, ein Bebauungsplan-Änderungsverfahren durchzuführen. Im Anschluss wird dem Ausschuss der Beratungsgegenstand erneut vorgestellt.

Dieser Vorschlag findet parteiübergreifende Zustimmung.

Beschluss:

Der Vorhabenträger wird gebeten, im Vorfeld die Zustimmung der Nachbarschaft zur Überschreitung der Baugrenze für die Terrassenüberdachung einholen.

Im Anschluss wird dem Ausschuss der Beratungsgegenstand erneut vorgestellt und ggfl. ein Bebauungsplan-Änderungsverfahren eingeleitet.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 7) Berichte

-Fehlanzeige-

TOP 8) Anfragen

Der Ausschussvorsitzende Kortmann bittet um Legimitation, Bedenken hinsichtlich des Projektes „REGIONALE 2016-Projekt WasserBurgenWelten“ als Ausschussvorsitzender des KEPS der Stadt Lüdinghausen im Kreistag vortragen zu dürfen.

Stv. Holz und Bürgermeister Borgmann äußerten sich dahingehend, dass dazu seitens des Rates kein Auftrag bestehe und somit auch keine Veranlassung besteht, dieses zu tun. Aufgrund dieser Aussagen stellte der AV Kortmann fest, dass die aus seiner Sicht erforderliche Einmütigkeit nicht gegeben ist und er daher nicht im Namen des KEPS im Kreistag vortragen wird.

SkB Göbel möchte darauf hinweisen, dass die Pflasterarbeiten vor dem Haus „Mühlenstraße 40“ mangelhaft ausgeführt wurden. Hier müsste dringend eine Nachbesserung erfolgen, um das Pflaster wieder verkehrssicher herzustellen.

Stv. Austrup hinterfragt den Stand zum Thema „Lampen im Neubaugebiet Höckenkamp-Süd“.

Frau Trudwig teilt mit, dass die Beauftragung erfolgt ist.

Wilhelm Kortmann
Vorsitzende/r

Martina Bendler
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 9. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung

der Stadt Lüdinghausen am 17.09.2015

anwesend:

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	Vertretung für Herrn Dr. Waldt
Bone, Hildegard	
Holz, Anton	
Höring, Volker	
Merten, Michael	
Suttrup, Thomas	
Vogt, Michael	

SPD-Fraktion

Göbel, Christine	
Havermeier, Dirk	
Steinkuhl, Thomas	Vertretung für Herrn Voss-Uhlenbrock
Tewes, Bernhard	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	Vertretung für Herrn Grundmann
Kortmann, Wilhelm	
Mönning, Peter	

UWG-Fraktion

Fichtner, Rüdiger	Vertretung für Herrn Rafael Borgmann
Kehl, Markus	Vertretung für Herrn Berau, nicht zu TOP 5

FDP-Fraktion

Fricke, Cornelia	
------------------	--

von der Verwaltung

Bendler, Martina	
Blick-Weber, Matthias	
Borgmann, Richard Bürgermeister	

Suhre, Rolf	
Trudwig, Ellen	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
-------------------------	--

SPD-Fraktion

Voss-Uhlenbrock, Hubertus	
---------------------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
-------------------	--

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Borgmann, Rafael	